



JUMP! ist ein europäisches Projekt, das darauf abzielt, eine gemeinsame Grundlage für die Ausbildung von Ausbildern und Ausbilderinnen im ökologischen Bauen zu schaffen. Das Ziel besteht darin, Qualität und Vertrauen zu entwickeln, zunächst innerhalb der kooperierenden Länder und letztendlich in einem großen europäischen Netzwerk von Ausbildungsorganisationen, das aus europäischen Projekten hervorgegangen ist, die seit 2002 durchgeführt wurden.

JUMP! in ein paar Zahlen:

36 Monate Laufzeit,

6 Länder (Frankreich, Großbritannien, Schweden, Slowakei, Österreich und Deutschland)

8 Organisationen ([AsTerre](#), [RFCP](#), [Fédé](#), [Ebuki](#), [JohannesdalsInitiativet](#), [ASBN](#), [ArTUR](#), [BiWeNa](#))

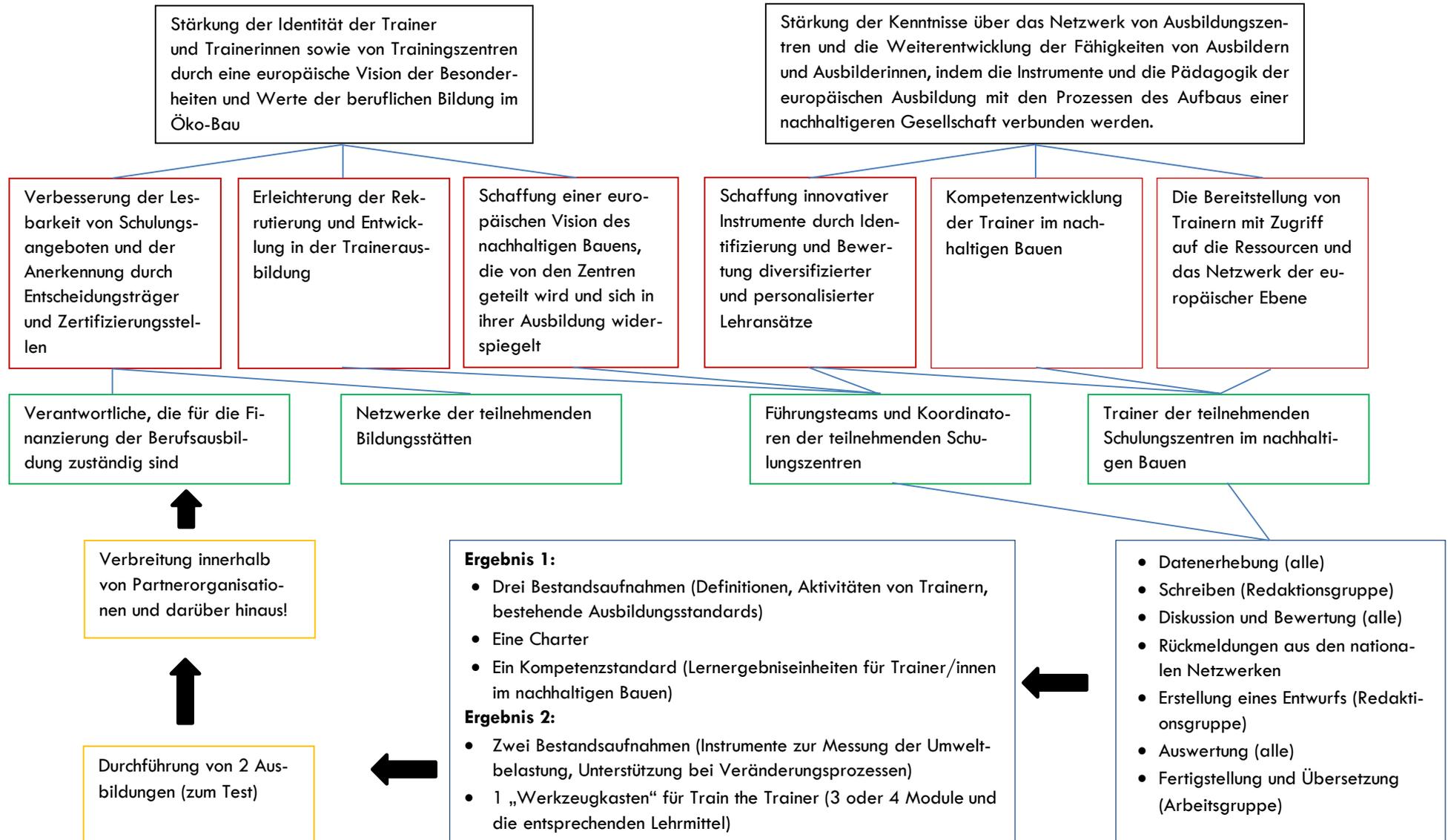
381.000 € Zuschuss

7 internationale Treffen

6 Verbreitungsveranstaltungen und

2 Testveranstaltungen!

1. Ziele und Struktur von JUMP!



2. Das erste Treffen fand vom 16. bis 20. Oktober 2017 in Schweden statt

Auf der Tagesordnung standen drei Workshop-Tage, die vom schwedischen Partner Johannesdals Initiativet / Tillitsverket vorgeschlagen wurden, um Ideen für das nachhaltige Bauen auszuprobieren und auszutauschen durch Bewusstsein, Kreativität, Vertrauen, Veränderung und Zusammenarbeit: Wie kann man den Menschen noch mehr in den Mittelpunkt des Bauprozesses und des Lehrprozesses stellen?

Wir haben zusammen viele fruchtbare Momente des Teilens und Erforschens durch das Spielen, Bauen, Schaffen, Kommunizieren und Zusammenarbeiten erlebt: Ein schönes Eintauchen in eine optimistische und stimulierende Umgebung, geschaffen von unseren acht schwedischen Kollegen und Kolleginnen (und so vielen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Hintergrund!) für unsere achtzehn Teilnehmenden aus den anderen fünf Ländern (Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Slowakei und Österreich). Eine Basis, um unser Veränderungspotential in den nächsten drei Jahren weiter zu erforschen.



Ein Video wird in Kürze verfügbar sein, um über das Projekt zu sprechen!

Im Rahmen der Workshops fanden mehrere Koordinierungssitzungen statt, bei denen den Partnern die Instrumente für die Berichterstattung über die Finanzen und die Verwaltung vorgestellt wurden, um so die Struktur des Projekts besser zu verstehen, die ausgegebenen Arbeitspläne zu überprüfen, interne Kommunikationsregeln zu definieren und mit den Arbeiten am Projekt zu beginnen. In diesen Sitzungen wurden ein Verbreitungsplan und eine Projektbewertung skizziert und erörtert.

3. Die nächsten Schritte

Die monatliche Online-Koordinierungstreffen finden jeden letzten Donnerstag im Monat statt.

Erste Schritte mit den redaktionellen Gruppen zwischen den Besprechungen:

Die Koordinatoren jeder Redaktionsgruppe senden Anweisungen und Fristen an die Kontaktpersonen in jeder Partnerorganisation, die für die Übermittlung der Informationen an ihre Kollegen verantwortlich sind.

Teilproduktion O1.1: Um zum Glossar der Definitionen für nachhaltiges Bauen beizutragen, bündeln die Partner ihre internen Dokumente wie technische Glossare oder ihre Statuten und Chartas, um Werte zu identifizieren und ein gemeinsames Vokabular zu erstellen.

Unterproduktion O1.2: Um ein einziges und umfassendes Dokument zu erstellen, das die Vielfalt und Spezifität der Aufgaben und Aktivitäten des Ausbilders und Ausbilderin für nachhaltiges Bauen widerspiegelt, organisiert die Redaktionsgruppe interaktive Sammlungssitzungen für jedes am Projekt beteiligte Land.

Subproduktion O1.3: Eine Bestandsaufnahme der bestehenden Schulungen für Erwachsenenbildung wird bestehende Einheiten von Lernergebnissen und Bewertungsinstrumenten identifizieren.

Teilproduktion O2.1: Es wird eine Datenbank mit Werkzeugen zur Messung der Umweltauswirkungen von Baumaterialien und -prozessen erstellt.



Vorbereitung des nächsten Treffens vom 16. bis 19. April 2018 in Frankreich

Folgende Punkte stehen auf der Tagungsordnung für das zweite Treffen:

- Die Bewertung und Validierung der von den vier laufenden Arbeitsgruppen vorgeschlagenen Versionen
- Der Austausch von Methoden zur Pädagogik und Bildung im Bereich des nachhaltigen Bauens
- Ein Workshop über Veränderung und Widerstand gegen Veränderungen
- Der Start der nächsten Arbeitsgruppen und Planung des folgenden Projekts
- Aktualisierung des Verbreitungsplans

4. Die deutsche Arbeitsgruppe

Von den 18 Teilnehmern, die in Schweden dabei waren, kamen zwei aus Deutschland von der Bildungswerkstatt für nachhaltige Entwicklung e.V. (BiWeNa). Die BiWeNa wird in den Redaktionsgruppen mitarbeiten und an der Projektverbreitung mitwirken. Die BiWeNa-Webseite und die sozialen Medien sowie die unserer Mitglieder und Netzwerke werden genutzt, um den breiteren Markt für ökologisches Bauen schrittweise über das Projekt und seine Ergebnisse zu informieren.

Die Ansprechpartner der Projektkoordination sind:

- Dittmar Hecken
- Michael Fischer

Das vollständige Protokoll des Kick-Off-Meetings, ist auf einer internen Online-Sharing-Plattform verfügbar.

Eine öffentliche Website wird eingerichtet: <http://www.trainingforchange.eu/>

– • – • – • –

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Diese Publikation liegt in der alleinigen Verantwortung des Autors und die Kommission ist nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen